

NEUE WERRA-ZEITUNG



Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen
*Gerstungen mit Untersuhl * Lauchröden * Oberellen *
Unterellen * Neustädt * Sallmannshausen*

Jahrgang 18

Freitag, den 17. Dezember 2010

Nummer 25



Foto: Ines Stützel

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

*Ihnen und ihren Angehörigen wünsche ich, auch im Namen aller Ortsteilbürgermeister
der Einheitsgemeinde Gerstungen,
ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr 2011,
begleitet von Gesundheit und Glück.*



**Werner Hartung
Bürgermeister**



Rufnummern und Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Gerstungen

Wilhelmstraße 53
99834 Gerstungen
 Tel.:036922 - 245-0
 Fax:036922 - 245-50
 E-Mail:info@gerstungen.de
 Internet:www.gerstungen.de

Sprechzeiten im Rathaus:

Montag:geschlossen
 Dienstag:09.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch:geschlossen
 Donnerstag:09.00 - 12.00 u. 14.00 - 15.30 Uhr
 Freitag:09.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters:

nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Tel.:245-14

Telefonnummern der Ämter:

Einwohnermeldeamt:036922 - 245-17
 Standesamt/Ordnungsamt:036922 - 245-18
Wilhelmstraße 45
 Bauamt:036922 - 245-45
 Wasser/Abwasser:036922 - 245-16

Außensprechstunde Ortsteil Neustädt:

Ortsbürgermeisterin
 jeden 2. Mittwoch/Monat14.00 - 16.00 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Sallmannshausen:

Ortsbürgermeister
 donnerstags15.00 - 17.00 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Lauchröden:

Ortsbürgermeister
 donnerstags16.00 - 18.00 Uhr
 Tel.:(036927) 90755 sowie (0170) 8208222
 E-Mail:gerdborchardt54@web.de

Außensprechstunde Ortsteil Oberellen:

Ortsbürgermeisterin
 jeden 1. Mittwoch im Monat, Schloss 217.30 - 18.30 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Unterellen:

Ortsbürgermeisterin
 donnerstags17.00 - 18.00 Uhr
 Tel.:(036927) 90227

Sprechstunde der Schiedsstelle Gerstungen:

Dienstag:17.00 - 18.00 Uhr

Bibliothek Gerstungen

Rufnummer:036922 - 31669
 E-Mail:info@bibliothekgerstungen.de
 Internet:www.bibliothek.gerstungen.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag10.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
 Dienstag15.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag10.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag15.00 - 18.00 Uhr

Werratalmuseum Gerstungen

Rufnummer036922 - 31433
 E-Mail:museum@gerstungen.de
 Öffnungszeiten:
 November bis April nur nach vorheriger telefonischer Absprache.

Burgmuseum Brandenburg

Rufnummer036927/91735 oder 90619
 E-Mail:info@die-brandenburg.de
 Öffnungszeiten:
 April - September
 Mittwoch und Freitag10:00 - 16:00 Uhr
 Sonn- und Feiertage11:00 - 17:00 Uhr

Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

Polizei Notruf110

Polizei-Sprechstunde in Gerstungen

KOBB Herr Schmidt, zu den Sprechzeiten036922 - 41103
 Dienstag16.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag10.00 - 12.00 Uhr

Rettungsleitstelle ESA(03691) 7220
 Feuerwehr-Notruf112
 Ortsbrandmeister M. Siegmund(0172) 60 58 43 4
 Wehrführer Gerstungen M. Batz(0171) 24 76 38 8
 Stellv. Wehrführer M. Katzmann(0163) 2867692
 Wehrführer Untersuhl St. Rudloff(036922) 37961
 Wehrführer Neustädt G. Taubert(036922) 29068
 Wehrführer Lauchröden T. Hamm(036927) 90927
 Wehrführer Oberellen S. Körner(036925) 60122
 Wehrführer Unterellen S. Leipold(0171) 82 85 704

Gasversorgung

E.ON Mitte AG Strom- und Gasversorgung
 Kundenservice01801-326 000
 Entstörungsdienst01803-346 427

Wasser/Abwasser - Gemeinde Gerstungen

Herr Roßbach (Dienst)036922 - 245-16
 Herr Roßbach (nach Dienstende)036922 - 29044
 - Funk0170-2937714
 - Herr Biehl (nach Dienstende)036922 - 20714
 - Funk0175-1849264

Bauhof

Bauhof Gerstungen036922 - 37425
 Bauhof Eltetal036927 - 90577

Energie

E.ON Thüringer Energie AG03691- 62 99 00
 Service-Nummer0180-2696961

Landratsamt Wartburgkreis

.....03695- 615-0

AZV - Abfallwirtschaftszweckverband

- Abfallberatung03695-67 34 04
 - Sperrmüll03695-673241
 Internetwww.azv-wak-ea.de

Ausgabe von Gelben Säcken:

Friseur Kessler, Wilhelmstraße 62, Gerstungen
 Ortsbürgermeister Schwedes, Unterstr. 22, Sallmannshausen
 Ortsbürgermeisterin Simon, Eisfeld, 46, Neustädt
 Backstube & Café „Zur Sonne“, Gerstunger Str. 15, Lauchröden
 Freie Tankstelle Beck, Friedensteinstr. 76, Oberellen
 Nahkauf Ute Pfeiffer, Am Rasen 12, Unterellen

Poststelle Gerstungen Öffnungszeiten

Montag - Freitag14.00 - 18.00 Uhr
 Samstag09.00 - 10.00 Uhr

Bereitschaftsdienste

Notfalldienstzentrale im St. Georg-Klinikum

Die ärztliche Versorgung in Eisenach und Umgebung
Mühlhäuser Straße 94-95, 99817 Eisenach
Tel. Notfalldienstzentrale
03691-6983020
Hausbesuchsdienst:
03691-6983021
Bei lebensbedrohlichen Zuständen



112

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19.00 - 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 13.00 - 07.00 Uhr
..... des Folgetages
Sa, So und Feiertag, 24.12./31.12. 07.00 - 07.00 Uhr
..... des Folgetages

Gemeinschaftspraxis Gerstungen:

Dr. med. W. Broßmann, D. Balinski
FÄ für Innere Medizin u. Allgemeinmedizin
Tel.-Nr.: 20216

Sprechzeiten

Montag - Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Dipl.-Med. Sander, FÄ für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel. 036925-60496 (privat 60343)

Sprechzeiten

Montag - Freitag von 07.00 - 12.00 Uhr
Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr

Die Arztpraxis Sander hat Urlaub vom
06.12. - 17.12.2010
27.12. - 31.12.2010

Dipl.-Med. Thea Schulz FÄ für Allgemeinmedizin, Oberellen

Tel. 036925-61428

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Dr. med. Klaus Büchner, FA für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel.: 036925/60327

Sprechzeiten

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Nachmittagssprechstunde
Montag u. Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Dr. med. Stefan Katzmann Dr. med. Ute Katzmann Fachärzte für Allgemeinmedizin, Wolfsburg-Unkeroda

Tel.: 036925/61488

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 10.00 Uhr

Terminsprechstunden

Dienstag 08.30 - 11.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr; 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Die Praxis Katzmann ist an folgenden Tagen geschlossen:
24.12.2010
30.12.2010
31.12.2010

Ärzte Herleshausen

Dipl.-Med. Sigrid Bastian (Kinderärztin),
Brandenburgstraße 2, Tel. 05654-6468
Dr. Reichhardt, Gartenstraße 1, Tel. 05654-923900
Dr. Sroka, Am Anger 5, Tel. 05654-756

Bereitschaftsdienste der Apotheken:

Storchen-Apotheke	Gerstungen	Tel.: 036922-2670
Apotheke im Riete	Marksuhl	Tel.: 036925-60490
Hessen-Apotheke	Obersuhl	Tel.: 06626-8011
Schwan-Apotheke	Berka/Werra	Tel.: 036922-2410
Glückauf-Apotheke	Heringen	Tel.: 06624-359
Brücken-Apotheke	Heringen	Tel.: 06624-92220

Der Dienst beginnt um 08.00 Uhr des genannten Tages und endet 08.00 Uhr des folgenden Tages.

17.12.	Apotheke im Riete
18.12.	Storchen-Apotheke
19.12.	Storchen-Apotheke
20.12.	Brücken-Apotheke
21.12.	Schwan-Apotheke
22.12.	Glückauf-Apotheke
23.12.	Apotheke im Riete
24.12.	Hessen-Apotheke
25.12.	Brücken-Apotheke
26.12.	Brücken-Apotheke
27.12.	Schwan-Apotheke
28.12.	Glückauf-Apotheke
29.12.	Apotheke im Riete
30.12.	Hessen-Apotheke
31.12.	Storchen-Apotheke

Apotheken-Notdienst Herleshausen:

Tel. 05654 (98960)

Bereitschaftsdienste der Zahnärzte:

Zentrales Notdiensttelefon 0180-5908077 (0,12 EUR/min.)

Tierärztliche Bereitschaftsdienste:

- Die Tierarztpraxis Norbert Börner, Untersuhl, Gunkelsgasse 86, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036922/20509 o. 31700 zu erreichen.
- Die Tierarztpraxis Frank Brechling, Oberellen, Friedenstraße 1, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036925/61761 zu erreichen.

Erscheinung der nächsten Ausgabe

Freitag, 14. Januar 2011

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 5. Januar 2011, 12.00 Uhr

Redaktion Amtsblatt, Tel. 036922/245-31
E-Mail: wz@gerstungen.de



Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen

Herausgeber: Gemeinde Gerstungen
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise:

14-täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Das Wort zum Alltag



Die Untersuhler Rundkirche ist ein seltenes Bauwerk. Die Dorfbewohner lieben sie. Bilder gibt es in den Wohnzimmern, die Feuerwehrleute tragen deren Bild auf den Uniformärmeln, und zur Kirmees wird deren Modell im Umzug durch den Ort gefahren. Interessant ist sie für Fachleute und Touristen.

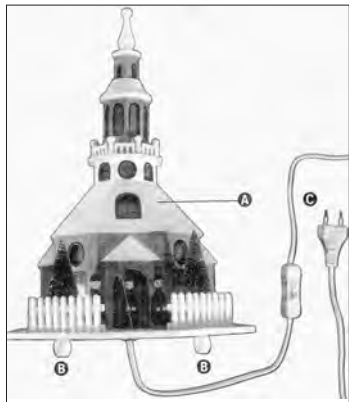
Zwar haben Kirchen in der Regel Bemerkenswertes zu bieten, so auch die übrigen Kirchen des Gemeindegebietes: Oberellen über der Pforte ein Relief aus der Romanik und innen sowie außen Stilmerkmale der Gotik, Unterellen ein typisches Grüppelwalmdach der Spätgotik auf dem Turm, Lauchröden eine massive Halle, gotisches Rippenwölbe und Maßwerkfenster, Sallmannshausen einen Schnitzaltar unter dem Kreuzrippengewölbe, Neustädt Einheitlichkeit im Barockstil und Gerstungen einen gotischen Chor mit Kreuzrippengewölbe und Maßwerkfenstern sowie eine barocke Lesekanzel - aber alle diese Gotteshäuser sind etwas ganz Normales, eben Kirchenschiff und Turm.

Anders die Rundkirche. Selbst Goethe fiel sie auf. In der jüngsten Vergangenheit hat sie als Modell einen Platz im Park „mini-a-thür“ in Ruhla bekommen.

Wieder einmal müssen Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Diese kosten Geld, viel Geld. Und das fließt nicht so, wie das Interesse für das Bauwerk gegeben ist.

In vielen deutschen Wohnzimmern - und nicht nur dort - steht in der Advents- und Weihnachtszeit das Modell einer anderen Rundkirche, richtiger und fachmännisch ausgedrückt, eines achteckigen Zentralbaus. Dieses ist innen mit einer elektrischen Birne ausgestattet, deren Licht durch die Tür, die Fenster und im - wahrsten Sinnen des Wortes - die Öffnungen der „Laterne“ - so die fachsprachliche Bezeichnung für den ringsum offenen Aufsatz eines Turmdaches - dringt. Vor der Tür stehen Kurrendesänger, flankiert von Tannenbäumen.

Die Kirche gibt es in Seiffen/Erzgebirge. Die Leute dort haben sie, wie wir sehen, erfolgreich vermarktet, möglicherweise weltweit.



Das regt zur Nachahmung an. Rundkirche mit Weihnachtsmarkt: die Linde, darunter Verkaufsbuden, Musikanten in Eisenbahneruniform, Grünröcke mit Stand, wo es Wild gibt, lustig gekleidete Leute mit Elchkappen und Weihnachtsmannmützen - alles kann man dazukaufen. Kauf- und Sammellust werden geweckt. Die ent-

scheidende Frage ist, wie findet man einen Produzenten?

Der Gedanke ist kühn. Wenigstens ist er eine Anregung - zunächst für Hobby-Modellbauer und sodann eine Empfehlung für den Eisenbahnmodellbau. Beispielsweise gab es hier als Architekturzubehör bereits das Eisenacher Rathaus.

M. S.

Amtlicher Teil

Amtliche Informationen

Grußwort zum Jahreswechsel 2010

Werte Bürgerinnen und Bürger,

eigentlich wollten wir zum jetzigen Zeitpunkt noch an unserem umfangreichen Bauvorhaben in der Gemeinde Gerstungen arbeiten. Aber das Wetter hat uns zumindest bei den Tiefbauarbeiten einen Strich durch die Rechnung gemacht. Hier müssen wir auf frostfreies Wetter warten, wenn nötig bis zum Frühjahr, ehe die Arbeiten fortgesetzt werden können.

Als wir im Januar den Haushalt für das Jahr 2010 beschlossen haben, standen geplante 10.320.000 EUR an Investitionen zu Buche. Nicht alles, was wir uns damals vorgenommen haben, konnten wir im zurückliegenden Jahr umsetzen. Entweder fehlten die notwendigen Fördermittel oder auch wie im Fall „Schlosshof Gerstungen“ konnten die Aufträge wegen absoluter Überteuerung der Angebote und damit fehlender finanzieller Mittel nicht in Auftrag gegeben werden. Die somit erfolgte Aussetzung der Realisierung einiger Investitionen war notwendig, um unseren Prozess des Abbaus unrentierlicher Kredite im Rahmen einer soliden Haushaltsführung fortzusetzen.

Trotzdem wurden im Jahr 2010 umfangreiche Investitionen zum Wohl unserer Bürger in allen Ortsteilen umgesetzt. Wir haben vor allem mit den Investitionen der Dorferneuerung und den Maßnahmen der Städtebauförderung weitgehende Verbesserungen des gemeindlichen Lebens erzielen können.

Da jedoch nicht in allen Ortsteilen Förderprogramme nutzbar waren, stand vor den kommunalen Entscheidungsträgern die Aufgabe, auch diese angemessen mit Investitionen zu bedienen. Die Neugestaltung der Parkanlagen in Unterellen und Sallmannshausen, die Erneuerung der Wingmich-Verrohrung in Unterellen oder auch der An- und Umbau bzw. die Sanierung der „Alten Schule“ in Oberellen zum Feuerwehrobjekt und zu einer „Bürgerbegegnungsstätte“ dokumentieren diese Strategie eindrucksvoll. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass die Entscheidungen der Gemeinderäte hierbei wiederum mit dem notwendigen Weitblick getroffen wurden und es keine egoistischen Kampfabbimmungen zu Gunsten einzelner und damit zu Lasten der Gemeinschaft gab.

Liebe Gerstungerinnen und Gerstunger,

wenn wir zum auslaufenden Jahr 2010 ein Resümee ziehen, dann darf man keinesfalls die Ereignisse des Pfingstwochenendes vergessen. Unser Bademeister Stephan Rudloff hat unsere Gemeinde in hervorragender Weise beim MDR-Triathlon vertreten. Zusammen mit zwei MDR-Moderatoren (Susann Reichenbach und Michael Hesse) und dem vielfachen Weltmeister und Olympiasieger Andre Lange hat er für unser Schwimmbad eine Breitwellenrutsche erkämpft, die wir im Sommer gebührend einweihen konnten.

Aber auch für mich persönlich gab es im Jahr 2010 ein bedeutendes Ereignis. Nach dem sehr knappen Wahlerfolg im Jahr 2004 stand erneut die Bürgermeisterwahl an.

Das Ergebnis von 76,1 % der abgegebenen Stimmen zu meinen Gunsten war traumhaft und dokumentiert nicht nur meine, sondern auch die sehr gute Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Verwaltung und natürlich auch das „politische Händchen“ all unserer Abgeordneten.

Im jetzt scheidenden Jahr gab es auch noch viele andere Höhepunkte. Nach der überaus erfolgreichen Festwoche zum 20. Jahrestag der Grenzöffnung im vergangenen Jahr konnten wir gemeinsam mit unseren Nachbarn Wildeck, Berka/Werra, Dipbach, Dankmarshausen und Großensee am 3. Oktober den 20. Jahrestag der Deutschen Einheit im Werratal würdig begehen.

Aber auch die sehr niveauvollen Aufführungen unserer Theatergruppen und der Karnevalsvereine, das Brandenburgfest und die vielen Veranstaltungen und Feste unserer gemeinnützigen Vereine in fast allen Ortsteilen müssen an dieser Stelle genannt werden. Auch hier haben die Verantwortlichen hervorragende ehrenamtliche Arbeit geleistet, denen unser aller Dank gebührt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor uns allen steht die spannende Frage: „Was bringt uns das neue Jahr, das Jahr 2011?“. Aus meiner Sicht möchte ich die Frage soweit wie mir möglich beantworten.

Bei den Investitionen geht es vor allem darum, all das erstmal fertig zu stellen, was angefangen wurde. Von herausragender Bedeutung ist hierbei unser Marktplatz im Kernort zu nennen, der mit einem angemessenen Fest im Sommer seiner vollen Nutzung übergeben werden soll. Wie geplant, sollen aber auch weitere Straßen in Lauchröden, Neustädt und Gerstungen grundhaft ausgebaut und noch nicht begonnene Maßnahmen aus dem Haushaltsplan 2010 aufgegriffen und realisiert werden. Ohne dem Gemeinderat vorgreifen zu wollen, wird es auch im Jahr 2011 wieder einen Haushaltsplan und einen Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes geben, welche durch viele Investitionen geprägt sein werden. Eine der größten und sicher auch wichtigsten Investitionen soll ab kommendem Jahr realisiert werden. Mit dem 3 Mio. Euro teureren Bau des Wohn- und Geschäftshauses „Spitze“ zwischen Wilhelmstraße, Bahnhofstraße und Wildeckstraße wird unsere Gemeinde ihren Bürgern viele zusätzlichen Dienstleistungen, vor allem im medizinischen Bereich anbieten können. Durch die Gemeinderäte wurden alle notwendigen Beschlüsse gefasst und auch die Finanzierung wurde bereits über den Nachtragshaushalt 2010 gesichert.

Sobald die potentiellen Mieter die abgestimmten Verträge unterschrieben haben, können weitere Leistungen hierzu in Auftrag gegeben werden. Geplant ist, dass der Abbruch der alten nicht mehr nutzbaren Gebäude auf dem Baugrundstück noch im Winter erfolgt, damit im Frühjahr mit dem Neubau begonnen werden kann. Wenn alles so klappt, was sicher die überwältigende Mehrheit aller Gerstunger Bürger hofft, werden wir ab Mitte 2012 ein Dienstleistungszentrum besitzen, welches nicht nur örtliche, sondern auch überregionale Bedürfnisse abdeckt.

Trotz all der optimistischen Planungen der Gemeinde Gerstungen gibt es in der Zukunft auch neue Probleme, die es zu meistern gilt. So müssen wir uns darauf einstellen, dass nur noch eine kurze Zeit Zivildienstleistende für unsere Gemeinde zur Verfügung stehen. Durch die Aussetzung der allgemeinen Wehrpflicht ist auch der Wehrersatzdienst häufig. Eine Aufstockung der Bauhöfe als Kapazitätsausgleich für die Zivis kann und wird es aus Kostengründen nicht geben können.

Auch wird sich einiges zur Finanzausstattung der Kommunen ändern. Durch das kürzlich beschlossene Finanzausgleichsgesetz werden die Städte und Gemeinden regelrecht genötigt, die Steuerhebesätze zu erhöhen. Dies wird voraussichtlich noch 2011 der Fall sein müssen, damit wir zukünftig wenigstens unsere Pflichtaufgaben erfüllen können.

Für die kommenden Jahre muss auch weiterhin die Sicherung unseres Trinkwassers als zentrale Aufgabe bestehen bleiben, da das Unternehmen K + S trotz der gravierenden negativen Auswirkungen auf die Umwelt bereits jetzt umfangreiche neue Laugenversenkungen beantragt hat.

Unabhängig von den vor uns stehenden Problemen sollten wir jedoch durchaus optimistisch in die Zukunft schauen.

Liebe Gerstungerinnen und Gerstunger aller Ortsteile, für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen auch im Namen der Ortsteilbürgermeister, der Gemeinderäte und unserer Verwaltung alles erdenklich Gute. Diese Wünsche verknüpfe ich mit der Hoffnung auf eine weitere aktive Zusammenarbeit vieler Bürger unserer Gemeinde im kommenden Jahr.

Ihr Bürgermeister

Wasser- und Abwassergebühren

Informationen zur Berechnung und Beeinflussung

4. Teil und Ende: Wie entwickeln sich die Gebühren in Gerstungen?

Nach einer etwas längeren Pause lesen Sie nun den letzten Teil unserer kleinen Reihe zum Thema Wasser- und Abwassergebühren.

Aufmerksame Zeitungleser verfolgen sicher die Diskussionen um unseren Nachbarverband TAVEE. Ich möchte zur eigentlichen Problematik nichts kommentieren, sondern nur einen Punkt herausgreifen. Nach bereits wochenlangen öffentlichen Diskussionen gab ein Verbandsrat zu bedenken, welche Folgen eine zeitliche Streckung der Investitionen haben würde. Zum Einen würden die Anlagen noch stärker auf Verschleiß gefahren und zum anderen müssten viel mehr Grundstückseigentümer

viel tiefer in die Tasche greifen. Wie ist dies zu verstehen? Alle Grundstücke die laut Planungskonzept (ABK) des Abwasserentworfers nicht innerhalb von 15 Jahren an eine zentrale Kläranlage angeschlossen werden, müssen laut Gesetz zur Abwasserreinigung selber eine vollbiologische Kleinkläranlage errichten. Eine solche Anlage kostet je nach erforderlicher Größe mehrere tausend Euro und muss innerhalb von 5 Jahren gebaut werden. Selbst wenn der Freistaat diese Anlagen fördert, sind die Kosten dafür in den allermeisten Fällen bedeutend höher als für einen beitragspflichtigen Kanalananschluss an die zentrale Kläranlage.

Soviel zur Einleitung, kommen wir nun zum Wasser:

Auch die Gemeindewerke Gerstungen sind gezwungen die Wassergebühren anzuheben. Jedoch nicht in einem solchen Umfang, wie andernorts.

Die weiterhin notwendigen Investitionen, vor allem im Eltetal, und der Wegfall der Wasserbeiträge fordern nun ihren Tribut. Seit der Änderung des Kommunalabgabengesetzes 2005 haben wir immer wieder darauf hingewiesen, dass zukünftige Investitionen zwangsläufig zu steigenden Gebühren führen. Die Zusammenhänge wurden in den vorhergehenden Folgen ausführlich erläutert.

Alle langfristigen Planungen werden regelmäßig optimiert und fortgeschrieben. Durch externe Wirtschaftsprüfer lassen wir die geplanten Investitionen nach den folgenden Kriterien beurteilen: sind sie notwendig, sind sie wirtschaftlich, sind sie zeitlich effektiv eingeordnet und wo liegt noch Optimierungspotential.

Über die Höhe der zukünftigen Gebühren wurde bereits mehrfach im Amtsblatt informiert (am 11.12.2009 Nr.25, am 15.01.2010 Nr.1, am 22.10.2010 Nr.21).

Die Erhöhung der Wassergebühren erfolgt rückwirkend zum 01.02.2010. Gleichzeitig erfolgt eine Senkung der Abwassergebühren.

Obwohl bereits mehrfach informiert wurde, werden viele Bürger dies erst mit der Jahresendabrechnung für 2010 zur Kenntnis nehmen.

Um Ihnen den Vergleich zu erleichtern, sind alte und neue Gebühren hier gegenüber gestellt.

Wasser	alt	neu
Grundgebühr brutto pro Monat		
bis Qn 2,5	4,00 EUR	8,00 EUR
bis Qn 6,0	9,60 EUR	19,20 EUR
bis Qn 10,0	16,00 EUR	32,00 EUR
bis Qn 15,0	24,00 EUR	48,00 EUR
bis Qn 30,0	48,00 EUR	96,00 EUR
bis Qn 50,0	80,00 EUR	160,00 EUR
Verbrauchsgebühr pro cbm		
Normalverbraucher	1,16 EUR	1,90 EUR
Großverbraucher	0,97 EUR	1,66 EUR
Abwasser	alt	neu
Grundgebühr pro Monat		
bis Qn 2,5	8,00 EUR	8,00 EUR
bis Qn 6,0	19,20 EUR	19,20 EUR
bis Qn 10,0	32,00 EUR	32,00 EUR
bis Qn 15,0	48,00 EUR	48,00 EUR
bis Qn 30,0	96,00 EUR	96,00 EUR
bis Qn 50,0	160,00 EUR	160,00 EUR
Verbrauchsgebühr pro cbm		
Volleinleiter	1,99 EUR	1,88 EUR
Teileinleiter	1,88 EUR	1,78 EUR
Vollbiologie	1,24 EUR	1,19 EUR
Niederschlagsgebühr pro qm	0,56 EUR	0,49 EUR
Beseitigungsgebühr pro cbm		
aus Hauskläranlagen (nur Direkteinleiter)	30,36	22,34
aus abflusslosen Gruben	—	17,05

Alle Verbraucher sollten sich auf eine Nachzahlung für 2010 einstellen.

Um die Erhöhung der Gebühren und damit die Belastung für unsere Bürger etwas abzufangen, wird es in 2011 5 Zahlungstermine, anstelle von 4 Zahlungsfälligkeiten geben.

Die Jahresverbrauchsabrechnung für 2010 wird in den meisten Fällen eine Nachzahlung zur Folge haben. Diese wird zu dem zusätzlichen Zahlungstermin, voraussichtlich im März fällig. Die neuen Vorauszahlungen für 2011 sind, wie gewohnt, in 4 gleich hohen Abschlägen zu zahlen. Termine und Höhe der Abschläge gehen wie immer aus Ihrer Jahresendabrechnung hervor.

Nach einem Vergleich des Bundes der Steuerzahler liegen die Gemeindewerke Gerstungen an 20. Stelle von 43 betrachteten Aufgabenträgern.

Wir versuchen stets Offenheit zu praktizieren, denn Offenheit und das Wissen um die Zusammenhänge sind Grundvoraussetzung um eine gewisse Akzeptanz zu erreichen.

Fast alle Mitarbeiter der Gemeindewerke sowie alle Gemeinderäte wohnen im Gemeindegebiet und sind aus diesem Grund schon daran interessiert die Kosten so niedrig wie möglich zu halten, denn sie zahlen die gleichen Gebühren wie alle Gerstunger Bürger. Wenn Gebühren steigen, vergisst man dies nur allzu leicht und sucht einen Schuldigen.

Wir wünschen allen Lesern ein Frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2011.

Ihre Gemeindewerke Gerstungen

Ablesung der Wasserzähler

Für die Erstellung der Wasser-/Abwasserverbrauchsabrechnungen 2010, ist es notwendig die Wasserzähler abzulesen.

Wir bitten den Gemeindebediensteten bzw. den Beauftragten der Gemeindewerke Gerstungen zu den unten aufgeführten Zeiten freien Zugang zu Ihren Wasserzählern zu gewähren.

Sollten Grundstückseigentümer im genannten Zeitraum nicht zu Hause sein, bitten wir um telefonische Angabe der Zählerstände unter den Tel.-Nr.: 036922/24553, 036922/24546 und 036922/24543. Die Zählerstände können Sie selbstverständlich auch per Fax 036922/24540 oder per E-Mail an SSeidel@Gerstungen.de übermitteln.

Weiterhin ist die Zählerstandsmeldung über die Homepage des Eigenbetriebes Gemeindewerke Gerstungen (www.gemeindewerke-gerstungen.de) unter der Rubrik „Wasser“ möglich. Aus verwaltungstechnischen Gründen können wir nur die Zählerstände berücksichtigen, die uns bis zum 21.01.2011 vorliegen, ansonsten müssen die Wasserverbräuche geschätzt werden.

Ablesetermine:

Gerstungen inklusive aller Ortsteile Neustädt, Sallmannshausen, Unterellen, Oberellen und Lauchröden

27.12.2010 bis 14.01.2011

zwischen 9.00 und 20.00 Uhr

Ihre Gemeindewerke Gerstungen

Auszug „Schneeräumungspflichten“

aus der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Gerstungen vom 14.03.2006

III. WINTERDIENST

§ 8

Schneeräumung

(1) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Überwegen vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird. Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze. Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst auf diesem Gehweg verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet. Die in Frage kommende Gehwegfläche bestimmt sich nach § 6 Abs. 1 der Satzung, wobei bei den gegenüberliegenden Grundstücken deren Grundstücksbreite auf die Gehwegseite zu projizieren ist. Mündet in Straßen mit einseitigem Gehweg auf der dem Gehweg gegenüberliegenden Seite eine Straße ein, so sind die Eigentümer oder Besitzer der Eckgrundstücke verpflichtet, zusätzlich zu der vorstehend festgelegten Gehwegfläche auch den Teil des Gehweges von Schnee zu räumen, der gegenüber der einmündenden Straße liegt, und zwar jeweils bis zur gedachten Verlängerung der Achse der einmündenden Straße.

(2) Die von Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander gestimmt sein, dass eine durchgehende

benutzbare Gehwegfläche gewährleistet ist. Der später Räumende muss sich insoweit an die schon bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegrichtung vom gegenüberliegenden Grundstück anpassen.

(3) Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 Meter zu räumen.

(4) Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls -so weit möglich und zumutbar -zu lösen und abzulagern.

(5) Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr und vor allem auch die Räumfahrzeuge möglichst wenig beeinträchtigt werden.

(6) Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter von Schnee freigehalten werden.

(7) Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 07.00 bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich durchzuführen.

§ 9

Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

(1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege, die Zugänge zu Überwegen, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Dies gilt auch für „Rutschbahnen“. In den Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen findet § 8 Abs. 1 Satz 2 Anwendung. Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung des § 8 Abs. 1 Sätze 3 ff. Anwendung.

(2) Bei Eisglätte sind Bürgersteige grundsätzlich in voller Breite und Tiefe, Zugänge zur Fahrbahn und zu Überwegen in einer Breite von 1,5 m abzustumpfen.

(3) Bei Schneeglätte braucht nur die nach § 8 zu räumende Fläche abgestumpft zu werden.

(4) Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nur in dem Umfang und in der Menge verwendet werden, dass eine übermäßige Verschmutzung der Geh- und Überwege nicht eintritt. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden.

(5) Auftauendes Eis auf den in den Absätzen 2 und 3 bezeichneten Flächen ist aufzuhacken und entsprechend der Vorschrift des § 8 Abs. 5 zu beseitigen.

(6) Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisglätte dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die die Straßen nicht beschädigen.

(7) § 8 Abs. 7 gilt entsprechend.

Meldung von Terminen für den Veranstaltungskalender 2011

Zur Erarbeitung eines Veranstaltungskalenders für das nächste Jahr werden alle Vereine und Institutionen gebeten, geplante Veranstaltungstermine dem **Hauptamt der Gemeindeverwaltung (Tel. 036922-2450)** mitzuteilen. Dies wurde durch den Kultusausschuss des Gemeinderates festgelegt. Man möchte damit verhindern, dass Dopplungen/Überschneidungen erfolgen. Falls genaue Termine noch nicht feststehen, wäre die Mitteilung des Veranstaltungsmonats auch hilfreich.

Alle gemeldeten Veranstaltungen sind immer aktuell im Veranstaltungskalender der Gemeinde Gerstungen auf www.gerstungen.de -> „Veranstaltungen“ zu finden.

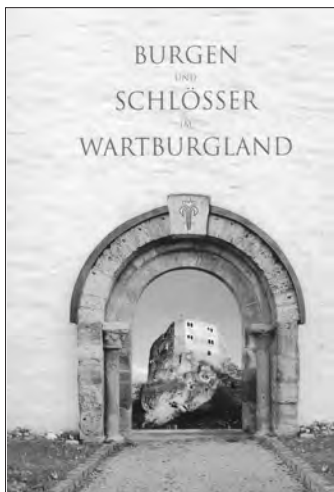
Hinweis:

Trotz Meldung der Veranstaltung im Veranstaltungskalender der Gemeinde Gerstungen muss diese vor Beginn gem. § 42 OBG dem Ordnungsamt schriftlich angezeigt werden. Erst mit der Erteilung einer Erlaubnis kann die Veranstaltung stattfinden.

Repräsentativer Kalender „Burgen - Schlösser - Denkmale in der Wartburgregion“ über die Jahre 2011, 2012 und 2013



Der von der Kreisverwaltung herausgegebene Kalender „Burgen - Schlösser - Denkmale in der Wartburgregion“ enthält u. a. Fotos aus unserem Verwaltungsgebiet (Brandenburg sowie Rathaus) und hat für 3 Jahre Gültigkeit. Man kann diesen ab sofort zum Preis von 12 EUR bei der Gemeindeverwaltung Gerstungen, Wilhelmstraße 53, oder beim Vorsitzenden des Brandenburgvereins, Herrn Reinhard Schneider, Gerstunger Straße 4, Lauchröden käuflich erwerben.



Heft Burgen und Schlösser im Wartburgland

52 Seiten, Herausgeber: Wartburgkreis
auch Schloss Gerstungen (mit Werratalmuseum) enthalten
kann gegen eine Schutzgebühr
von 3 EUR im Hauptamt der
Gemeindeverwaltung käuflich
erworben werden

Nichtamtlicher Teil

Gratulationen

Der Bürgermeister übermittelt im Namen der Gemeinde Gerstungen die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag:

in Gerstungen

am 17.12.	Herrn Karl Heinz Trümper Landstraße	zum 82. Geburtstag
am 19.12.	Frau Irma Kutza Wilhelmstraße, Pflegezentrum	zum 86. Geburtstag
am 19.12.	Herrn Peter Goeke Untersuhler Straße	zum 72. Geburtstag
am 19.12.	Herrn Karlheinz Merk Gartenstraße	zum 71. Geburtstag
am 20.12.	Frau Luise Sömmer Kohlbachstraße	zum 86. Geburtstag
am 20.12.	Frau Waltraud Weichert Wilhelmstraße, Pflegezentrum	zum 80. Geburtstag

am 20.12.	Frau Helene Heimann Weinbergstraße	zum 78. Geburtstag
am 22.12.	Herrn Hilmar Brack Löbersgasse	zum 76. Geburtstag
am 22.12.	Frau Ingrid Buchenau Löbersgasse	zum 72. Geburtstag
am 22.12.	Frau Christa Becker Andersen-Wohnpark	zum 70. Geburtstag
am 23.12.	Frau Anna Bonischewski Wilhelmstraße, Pflegezentrum	zum 88. Geburtstag
am 23.12.	Herrn Heinrich Soldan Wilhelmstraße, Pflegezentrum	zum 86. Geburtstag
am 23.12.	Frau Paula Ruschitz Weinbergstraße	zum 78. Geburtstag
am 23.12.	Herrn Hans-Joachim Porada Herrenmühlenacker	zum 76. Geburtstag
am 24.12.	Herrn Lothar Seifert Goethestraße	zum 83. Geburtstag
am 24.12.	Frau Eva Sust Mühlrasen	zum 71. Geburtstag
am 25.12.	Frau Irmgard Peter Landstraße	zum 88. Geburtstag
am 26.12.	Frau Hildegard Elflein Oberfeld	zum 80. Geburtstag
am 26.12.	Herrn Rudolf Hoffmann Am Lindig	zum 73. Geburtstag
am 26.12.	Frau Gisela Klein Landstraße	zum 72. Geburtstag
am 27.12.	Frau Frieda Weghenkel Marienstraße	zum 95. Geburtstag
am 28.12.	Frau Brunhilde Efler Wilhelmstraße, Pflegezentrum	zum 89. Geburtstag
am 28.12.	Herrn Konrad Weitzel Poststraße	zum 79. Geburtstag
am 28.12.	Herrn Eberhard Reißer Markt	zum 71. Geburtstag
am 29.12.	Frau Irene Schönfeld Poststraße	zum 72. Geburtstag
am 29.12.	Herrn Rudi Bernhardt Grenzstraße	zum 71. Geburtstag
am 30.12.	Frau Hilde Börner Gunkelsgasse	zum 76. Geburtstag
am 30.12.	Frau Inge Granzin Am Berg	zum 72. Geburtstag
am 31.12.	Herrn Gerhard Frank Querstraße	zum 77. Geburtstag
am 31.12.	Frau Lieselotte Blum Goethestraße	zum 71. Geburtstag
am 31.12.	Frau Margret Herbach Marienstraße	zum 70. Geburtstag

in Lauchröden

am 27.12.	Herrn Peter Linde Eisenacher Straße	zum 71. Geburtstag
am 31.12.	Frau Anneliese Schmidt Uferstraße	zum 80. Geburtstag

in Oberellen

am 18.12.	Frau Jutta Winges Friedensteinstraße	zum 76. Geburtstag
am 25.12.	Frau Ursula Spangenberg Friedensteinstraße	zum 83. Geburtstag
am 28.12.	Herrn Ernst Stützel Friedensteinstraße	zum 76. Geburtstag
am 30.12.	Herrn Bernhard Brack Weiherstraße	zum 72. Geburtstag

in Unterellen

am 20.12.	Frau Ilse Ifland Mehliete	zum 72. Geburtstag
-----------	------------------------------	--------------------

in Neustädt

am 21.12.	Herrn Horst Göpfert Hintergasse	zum 78. Geburtstag
-----------	------------------------------------	--------------------

in Sallmannshausen

am 20.12.	Frau Erna Schollmeier Rennsteigstraße	zum 80. Geburtstag
am 28.12.	Frau Erna Heymel Am Rain	zum 79. Geburtstag
am 31.12.	Herrn Ernst Schwedes Unterstraße	zum 72. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten



Ein gesegnetes Christfest und ein friedvolles neues Jahr Ihnen allen!
Ihr Pfarrerehepaar Bernd und Gisela Freiberg

Evang.-Luth. Pfarramt Gerstungen

zuständig: Pfarrerehepaar Bernd u. Gisela Freiberg
Tel.: 20296

Kirchgemeinden Gerstungen und Untersuhl

Gottesdienste und andere Veranstaltungen

4. Advent, 19.12.2010

10.30 Uhr Gottesdienst/Pfarrhaus Gerstungen
17.00 Uhr Weihnachtsliederblasen der Obersuhler Posaunenchor vor der Rundkirche

Heiliger Abend, 24.12.2010

16.00 Uhr Krippenspiel/Rundkirche Untersuhl
17.30 Uhr Krippenspiel/Katharinenkirche Gerstungen
Es wirkt mit: der Chor der Evang.-Freikirchlichen Gemeinde Oberellen.

1. Christtag, 25.12.2010

09.30 Uhr Festgottesdienst/Rundkirche Untersuhl
Musikalische Gestaltung: Orgel, Vereinter Kirchenchor Gerstungen-Untersuhl
10.30 Uhr Festgottesdienst/Katharinenkirche Gerstungen
Musikalische Gestaltung: Eisenbahner Blasorchester, Orgel, Vereinter Kirchenchor Gerstungen-Untersuhl

2. Christtag, 26.12.2010

10.30 Uhr Gottesdienst/Haus „Sonnenschein“

Silvester, 31.12.2010

18.00 Uhr Jahresschlussandacht/Katharinenkirche Gerstungen

2. Januar 2011

09.30 Uhr Gottesdienst/Gemeinderaum Untersuhl

10.30 Uhr Gottesdienst/Pfarrhaus Gerstungen

Herzlich willkommen zu allen Veranstaltungen der Festzeit!

Aus unseren Familien

Christlich bestattet wurde auf dem Friedhof zu Untersuhl Erich Alfred Friese, 77 Jahre; Untersuhl.

Christlich bestattet wurde auf dem Friedhof zu Gerstungen Eric Witter, 15 Jahre; Gerstungen.

*Leb ich, Gott, bist du bei mir,
sterb ich, bleib ich auch bei dir,
und im Leben und im Tod
bin ich dein, du lieber Gott!*

Arno Pöttsch



Kirchgemeinden Neustädt und Sallmannshausen

Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Heiliger Abend, 24.12.2010

14.00 Uhr Krippenspiel/Kirche Sallmannshausen
15.00 Uhr Krippenspiel/Erlöserkirche Neustädt unter Mitwirkung der Bläsergruppe

1. Christtag, 25.12.2010

14.00 Uhr Gottesdienst/Pfarrhaus Neustädt
14.00 Uhr Gottesdienst/Kirche Sallmannshausen

Silvester, 31.12.2010

16.00 Uhr Jahresschlussandacht/Kirche Sallmannshausen
17.00 Uhr Jahresschlussandacht/Pfarrhaus Neustädt

Herzlich willkommen zu allen Veranstaltungen der Festzeit.

Aus unseren Familien

Christlich bestattet wurde auf dem Friedhof zu Sallmannshausen Herta Erna Meyer geb. Hartung, 73 Jahre; Sallmannshausen.

„Alle Bücher, die ich gelesen habe, haben mir den Trost nicht gegeben, den mir dies Wort der Bibel gab: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln!“

Immanuel Kant



Katholisches Pfarramt Herz-Jesu Gerstungen

Gemeindeinformation Monat Dezember 2010

Sonntag, 19.12.2010 4. Advent

10.45 Uhr Heilige Messe

Freitag, 24.12.2010 - Heilig Abend

10.45 Uhr Heilige Messe

Freitag, 31.12.2010 - Silvester

17.00 Uhr Jahresschlussandacht

Samstag, 01.01.2011 - Neujahr

10.45 Uhr Heilige Messe



Evang.-Luth. Pfarramt Lauchröden

Gerstunger Straße 3

Tel. 036927-90723

Gottesdienste und Veranstaltungen:

4. Advent, Sonntag, 19. Dezember 2010

- kein Gottesdienst

Achtung, Uhrzeitänderung!

Heiligabend, 24. Dezember 2010

16.00 Uhr Christveste mit Krippenspiel

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2010

10.00 Uhr Gottesdienst

Altjahresabend (Silvester)

17.00 Uhr Andacht

Sonntag, 9. Januar 2011

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Der **Frauenkreis** trifft sich am 15. Dezember, um 15.00 Uhr zur Adventsfeier.



Zu Weihnachten

Nach christlichem Glauben wird Gott in Jesus von Nazareth Mensch, um die Welt zu erlösen und den Menschen das Heil zu bringen: „Gott wurde Mensch, damit Menschen Kinder Gottes werden“, lautet ein theologisches Bekenntnis. Weihnachten - die heilige, geweihte Nacht - gilt daher auch als das „Fest der Liebe“.

Erste Belege für das Weihnachtsfest finden sich im 4. Jahrhundert im Rom. Heute gehören die Gottesdienste an Heiligabend und an den beiden Weihnachtsfeiertagen zu den meistbesuchten im ganzen Jahr. Nach Ansicht des großen evangelischen Theologen Friedrich Daniel Schleiermacher (1768-1834) drückt das Weihnachtsfest mit seinem gefühlsbetonten Zugang zum Glauben auf vollkommene Weise das Wesen des Christentums aus.

Frohe Weihnacht wünscht

Pastorin Silvia Frank

Evang.-Luth. Pfarramt Oberellen

Kirchgemeinden Oberellen und Unterellen

Pfarrer Gottfried Phieler

OBERELLEN

Gottesdienste:

19.12.

18.00 Uhr Andacht zum 4. Advent

24.12.

17.30 Uhr Heiligabend mit Krippenspiel in der ungeheizten Kirche

26.12.

10.00 Uhr 2. Weihnachtsfeiertag



31.12.

17.00 Uhr Altjahresabend mit Chronik des Gemeindelebens 2010

02.01.

13.00 Uhr 1. Gottesdienst im neuen Jahr

Junge Gemeinde:

Die Junge Gemeinde trifft sich donnerstags ab 18.30 Uhr im JG-Bungalow in Oberellen.

Christenlehre:

Christenlehre ist donnerstags.

Ein großes Dankeschön für Ihre Spenden!

Ein ganz herzliches Dankeschön möchten wir allen aussprechen, die dieses Jahr wieder ihr Kirchgeld bezahlt haben. Es sind beinahe 3000 EUR zusammen gekommen. Besonders danken möchten wir auf diesem Wege denen, die gar nicht Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind, mit ihrer Spende aber mit dazu beitragen möchten, dass die bevorstehende Kirchturmreparatur gelingt.

Sprechtag ist der Donnerstag. Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung oder geben Sie dringende Anliegen bitte an Frau Ulrike Fink weiter.

Zum Nachdenken für die Weihnachtszeit:

Siehe unter den Untereller Nachrichten!

UNTERELLEN**Gottesdienste:****19.12.**

10.00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent

24.12.

16.00 Uhr Heiligabend mit Krippenspiel in der gewärmten Kirche

26.12.

11.00 Uhr 2. Weihnachtsfeiertag im Gemeinderaum

31.12.

18.00 Uhr Altjahresabend mit Chronik des Gemeindelebens 2010

02.01.

11.00 Uhr 1. Gottesdienst im neuen Jahr

Im **kommenden Jahr 2011** werden wir unsere **Gottesdienstzeiten** in **Unterellen immer auf die 11.00 Uhrzeit** rücken und damit wird für alle der Gottesdienstbesuch planbarer. Ausnahmen bilden hohe kirchliche Feiertage und Taufen, wenn sie langfristig genug angemeldet werden.

Ein großes Dankeschön für Ihre Spenden!

Ein ganz herzliches Dankeschön möchten wir allen aussprechen, die dieses Jahr wieder ihr Kirchgeld bezahlt haben. Es sind beinahe 1.450 EUR zusammen gekommen. Dieses Geld hält unsere Gemeindegemeinschaft am Laufen und unterstützt uns, unser Kirchgebäude zu erhalten.

Ein neues Fenster im Turm?

Bei der letzten Baubesichtigung mit unserer Referatsleiterin Hildebrandt vom Kreiskirchenamt haben wir auch über die Schließung der nun frei hängenden Tür an der Turmaußenwand gesprochen. Sie machte den Vorschlag, die Tür nicht einfach zuzumauern, sondern an der Stelle wieder ein Fenster einzusetzen, wie es früher schon mal eins gegeben haben muss, bevor die Herrenloge dort eingezogen worden ist. Der Gemeindegemeinderat würde dieses Projekt gerne mit tragen, jedoch nicht ohne zu erfahren, was die Unterellener dazu denken.

Eine Privatperson aus Süddeutschland hat sich bereit erklärt, die einen Großteil der Kosten für ein neues Fenster statt der Tür - und einer schönen Verglasung des alten gegenüber liegenden Fensters zu übernehmen. Auch das Kreiskirchenamt würde uns mit Geld unterstützen. Einen geringeren Teil der Kosten müssten wir jedoch selbst übernehmen. Wie sehen Sie das?

Sagen Sie doch bitte Ihre Meinung bei nächster Gelegenheit an unsere Kirchenältesten E. Gießler, M. Allmrodt, Monika oder Anngret Steinhäuser, Marianne Soltmann oder an mich weiter. Nur gemeinsam können wir so eine einschneidende Veränderung tragen. Die Sponsoring schreibt, „dass so ein Projekt sie lockt, weil eine Zusammenarbeit mit einem engagierten Ort in Aussicht stünde.“ Sie entscheiden mit, ob wir so ein Ort wirklich sind - und ob wir das in Angriff nehmen können - oder nicht.

Christenlehre:

Christenlehre ist freitags.

Junge Gemeinde:

Die Junge Gemeinde trifft sich donnerstags ab 18.30 Uhr im JG-Bungalow in Oberellen.



Sprechtag ist der Freitag. Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung oder geben Sie dringende Anliegen bitte an Marianne Soltmann weiter.

Zum Nachdenken für die Weihnachtszeit:

„Es ist böses essen, wo kein Brot ist“ - so sagt ein altes Sprichwort. Vergessen wir bei unseren gefüllten Weihnachtstellern nicht, dass ohne eigenes Verschulden so viele Menschen dieser Tage nichts zu essen haben. BROT FÜR DIE WELT ist das evangelische Hilfswerk, das seit 50 Jahren Menschen in aller Welt hilft, dass arme Menschen außer BROT sich auch bessere Lebensbedingungen selber schaffen können. BROT FÜR DIE WELT verteilt bewusst nicht nur BROT, sondern hilft den Betroffenen so, dass sie sich selber wieder helfen können und nicht nur ein bisschen mehr satt werden, sondern für ihre Zukunft selber sorgen können. BROT FÜR DIE WELT gibt Hilfe zur Selbsthilfe. Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit BROT FÜR DIE WELT weiter helfen kann.

In unseren Kirchen und Gemeinderäumen liegen Spendentüten, die darauf warten, von Ihnen gefüllt zu werden. Sie können aber auch mit einem Überweisungsträger an die Diakonie Mitteldeutschland Ihre Unterstützung weiter reichen mit dem Kennwort „Brot für die Welt“ Konto: 8008000 bei der EKK Bankleitzahl: 52060410

Eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Pfarrer Ernst Gottfried Phieler

Telefonisch erreichbar unter 0172 374 1982 oder 036925 27 533.

e-Mail unter: 01723741982@vodafone.de

Herzliche Einladung zum Kinder-

Weihnachtsmusical

„Sonderbar“



am 25. Dezember um 18.00 Uhr

Evang. Freik. Gemeinde Oberellen

Kapellenstraße

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oberellen

Kapellenstraße 16
(www.efg-oberellen.de)

Sonntag, 19. Dezember 2010

09.30 Uhr Gottesdienst mit Michael Meißner

Freitag, 24. Dezember 2010

17.00 Uhr Christvesper

Samstag, 25. Dezember 2010

18.00 Uhr Kindermusical



Sonntag, 26. Dezember 2010

09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Freitag, 31. Dezember 2010

ab 20.00 Uhr Silvesterfeier bis ins Neue Jahr

Sonntag, 2. Januar 2011

14.30 Uhr Neujahrgottesdienst

Sonntag, 9. Januar 2011

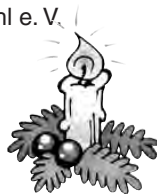
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

samstags, 19:30:

Zeit für junge Leute - Jugendkreis

Zum Nachdenken*Begrüße das neue Jahr vertrauensvoll und ohne Vorurteile, dann hast Du es schon halb zum Freunde gewonnen.***Novalis (1772 - 1801)****Vereinsnachrichten****Angelverein "Hecht"****Untersuhl e. V.**

Der Vorstand des Angelvereins „Hecht“ Untersuhl e. V. wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein besinnliches friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2011.

**IG Bergbau, Chemie und Energie**

Allen unseren Mitgliedern und ihren Familien wünschen wir frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes neues Jahr 2011. Ein gemütliches Beisammensein mit Ehepartner ist für den 2. April 2011 in der Gaststätte Freytag angemeldet.

Der Vorstand**Jagdgenossenschaft Gerstungen**

Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr wünscht die Jagdgenossenschaft Gerstungen allen Mitgliedern und Jagdpächtern sowie ihren Angehörigen.

Der Vorstand**Natur- und Umweltverein Gerstungen**

Wir wünschen allen unseren Vereinsmitgliedern sowie deren Angehörigen frohe Festtage und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Der Vorstand**Kleintierzuchtverein Unterellen**

Der Kleintierzuchtverein Unterellen wünscht allen Mitgliedern sowie deren Angehörige ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Vorstand**SV Germania Unterellen e.V.**

Der Vorstand des SV Germania Unterellen wünscht allen Mitgliedern und deren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Zufriedenheit für 2011.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle allen Sponsoren und Gönnern für ihre Unterstützung und freundschaftliche Verbundenheit zum Verein sagen.

Der Vorstand**Kultur- und Heimatverein Gerstungen e.V.**

Der Vorstand des Vereins wünscht allen Mitglieder, Mitpartnern und allen Freuden des Vereins ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr. Weiterhin dankt der Vorstand allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit bei der Gestaltung der Veranstaltungen.

Der Vorstand**Die Lauchröder Seniorensportler****Von 50 bis über 80, ja das sind wir!**

Fit zu bleiben, an jedem Ort - also dienstags zum Seniorensport. Jede Woche diese Stunde - eine sportliche und frohe Runde! Mit Frau Annelotte macht es einfach Spaß die große Teilnahme bezeugt uns das. Sie nimmt uns manchmal ganz schön ran. Ein jeder bemüht sich so gut er kann. Wenn wir dann noch nicht schwitzen, müssen wir noch rund durch den Saal flitzen.

Ein jeder nimmt es dankbar hin und ist nächsten Dienstag wieder hier im Saale drin.

Fällt der Sport dann einmal aus, geht es in die Natur hinaus.

Ein Wandertag muss auch mal sein unserer Annelotte fällt immer was Neues ein.

Auch eine lustige Floßfahrt auf der Werra haben wir unternommen,

ohne Verluste sind wir bei Wartha angekommen.

Anschließend kehrten wir in die Gaststätte „Zur Krone“ ein zum Abendessen mit kühlem Bier oder einem Gläschen Wein.

Den Thüringer Wald ließen wir auch nicht aus.

Auf ging's vorbei an Oberhof in das „Sommerbacher Pirschhaus“.

Es ist kein Luxushotel - aber eine gemütliche Ecke

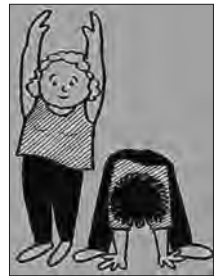
Hier kommt nicht Wasser aus Wand und Licht aus Decke.

Alles ist hier sehr rustikal -

ausspannen kann man hier allemal.

Wir dürfen uns noch nicht dauernd ausruh'n.

Deshalb der Tipp für Senioren: „Bloß nicht, nichts tun!“



Lauchröden, 06.12.2010

Irene und Günter Wagner

Sportnachrichten



ESV-Gerstungen, Abt. Kegeln

1. Landesklasse Staffel III

SV Mihla I - ESV Gerstungen I 5253 : 5091

Ein ganz stark aufspielender Gastgeber der mit einer tollen Mannschaftsleistung aufwarten konnte ging am Ende als verdienter Sieger aus dem Kreisderby auf Landesebene hervor. Die Gerstunger mussten einmal mehr mit Ersatzspielern antreten, nach Mihla musste Kapitän Klaus Bauer derer drei rekrutieren um überhaupt eine Mannschaft voll zu bekommen. Dann sollten genau die Drei am Ende auch noch die besten Ergebnisse beim ESV erzielen, alleine dies zeigt die derzeitige Misere bei den Gerstungern auf. Aufspielen sollten im ersten Quartett für Mihla Marco Fehr und Matthias Märten. Beide spielten fast auf Augenhöhe sehr gute 875 und 872 Holz. Die beiden Ersatzleute Andreas Weber und Stephan Balzer vom ESV konnten da noch mit 876 und 853 Zählern recht gut dagegen halten. Im Mittelblock legte dann Mihlas Ersatzmann Alexander Vinz mit 877 gefallenen Kegeln so richtig einen drauf, Jan Kusnierz legte wie gewohnt ebenfalls ganz starke 888 auf das Geläuf. Die Gerstunger Denis Langlotz und Manuel Burkhardt konnten mit 822 und 847 da nicht dagegen halten. Auch im Finaldurchgang konnten die beiden Gerstunger Frank Helis (849) und Jürgen Langlotz (844) gegen Hendrik Mäurer (870) und Nick Rödel (871) nichts mehr ausrichten, zu stark und kompakt waren die Gastgeber aufgestellt. Mihla brillierte mit dem besten Saisonergebnis, Gerstungen stellte auch einen Rekord auf allerdings ist der eher zweifelhaft denn 71 Fehlwürfe der gesamten Mannschaft sind einfach zu viel und dabei hatte Jürgen Langlotz nur einen davon auf dem Spielbericht.

Die nächsten Spiele der 1. Mannschaft:

Rückrunde:

18.12.2010

13:00 Uhr KSV Wutha-Farnroda I - ESV Gerstungen I

08.01.2011

13:00 Uhr ESV Gerstungen I - KC „Gut Holz“ Ebeleben

22.01.2011

13:00 Uhr SV „Glück Auf“ Sondershausen - ESV Gerstungen I

29.01.2011

13:00 Uhr ESV Gerstungen I - SG Union Schönau v.d.W.

2. Landesklasse Staffel V

ESV Gerstungen II - HKSV Blau-Weiß Lauterbach 2602 : 2651

Den Werrastädtern bleibt derzeit auch nicht erspart, eine Hiobsbotschaft Jagd die nächste und dieses Mal war wohl der verletzungsbedingte Ausfall des Leistungsträgers Frank Trostmann kurz vor Beginn des Matches der Auslöser für die Niederlage. Am Ende konnte die Mannschaft sogar noch froh sein, dass sich rein zufällig Michael Langendorf auf der Gerstunger Anlage aufhielt und kurzfristig als Ersatzmann einspringen konnte. Eigentlich war er nur auf dem Sprung weil seine Mannschaft ein Punktspiel in Wutha-Farnroda zu bestreiten hatte. Nun hatte er auch noch die schwere Aufgabe als Startspieler bei der Zweiten auszuweichen. Er kämpfte Aufopferungsvoll, kam aber trotzdem nur auf 384 Holz, der Lauterbacher Michael Kobel setzte hervorragende 454 dagegen und schon waren es 70 Holz Rückstand bevor der Wettkampf richtig los ging. Gegen die starken Gäste, dem waren sich eigentlich alle im Klaren, eine Art Vorentscheidung und so sollte es dann ja auch kommen. Jörg Zint konnte dann zwar mit 441 gegen Michael Breitmöser (422) 19 Zähler zurück holen aber just im dritten Durchgang verlor die Andreas Weber (420) gegen Marcel Kobel (440) wieder. In den folgenden drei Durchgängen neutralisierten sich die Protagonisten weitestgehend, Stepan Balzer mit 454 gegen Johannes Apfel (435), Frank Ludwig (450) gegen Mark Kolbe (446) und im Finaldurchgang Marcel Ludwig (453) gegen Henry Plönzke (454). Am Ende standen, wie von den Gerstungern schon befürchtet, 49 Holz auf der Sollseite auf dem Spielbericht. Zum

Haare raufen werden sich die ESV Kegler gedacht haben. Damit ist allerdings aus dem Tabellenkeller auch nicht heraus zu kommen.

Die nächsten Spiele der 2. Mannschaft

Beginn der Rückrunde:

18.12.2010

13:00 Uhr SG Leichtmetall Bad Langensalza - ESV Gerstungen II

09.01.2011

09:00 Uhr ESV Gerstungen II - SpVgg Faulungen

15.01.2011

13:00 Uhr KV „Gut-Holz“ Dippach - ESV Gerstungen II

30.01.2011

09:00 Uhr ESV Gerstungen II - SV Blau-Weiß 90 Creuzburg

Kreisliga

KSV Wutha-Farnroda III- ESV Gerstungen III 1596 : 1459

Auch in Wutha-Farnroda gab es für die ESV Kegler außer Erfahrungen nichts zu holen. Der kurz zuvor noch in der zweiten Mannschaft als Nothelfer aktive Michael Langendorf musste dem wohl Tribut zollen und blieb bei für seine Verhältnisse mageren 357 Holz hängen. Sabrina Trostmann dagegen kann ihre Leistungen immer mehr stabilisieren, ihr Zählwerk blieb bei 333 gefallenen Kegeln stehen und wenn sie noch an ihrem Abräumspiel feilt, steht sie ihrer Mutter Uta bald in nichts mehr nach - weiter so! Altmeister Gerhard Nacke musste dann im zweiten Durchgang regelrecht um jedes Holz kämpfen und war am Ende noch froh auf 368 Zähler erspielt zu haben. Anders lief es dagegen bei Uta Trostmann. Sie erkegelte einmal mehr solide und sehr gute 401 Holz, schade dass ihre Abräumer so gar nicht laufen wollten, was wäre da noch drinnen gewesen....

ESV Gerstungen III - Dippach

1662 : 1699

Das Spiel wollten die Gerstunger nun beim besten Willen nicht verlieren, die Nachbarn aus Dippach hatten allerdings etwas dagegen, spielten ganz stark auf und nahmen am Ende die beiden Punkte mit Werra aufwärts. Steffen Heine startete furios, legte gleich sehr gute 436 Holz und brachte damit seine Mannschaft mit 14 Holz in Führung. Sein Gegner Ingo Schmidt kam allerdings auch auf gute 422 Holz und so war der Vorsprung zwar knapp aber immerhin. Sabrina Trostmann und Gerhard Nacke mussten dann allerdings mit den Ergebnissen 346 und 406 Holz gewaltig Federn lassen. Da hatten allerdings die Dippacher Thomas Hofmann mit 428 und Sascha Vetterlein mit 451 Zählern gewaltig was dagegen. Für Sascha Vetterlein bedeutete das sogar persönliche Bestleistung, Glückwunsch dazu! Im Finaldurchgang wurde dann Frank Helis mit 113 Holz Rückstand auf die Bahnen geschickt, er holte dann zwar 474 aber gegen die 398 von Christian Mötzing sollte das auch nicht mehr reichen. Schade drum, zwei Pluspunkte wären auch für die Dritte mal wieder dringen nötig.

Die nächsten Spiele der 3. Mannschaft

19.12.2010

09:00 Uhr Mihla - ESV Gerstungen III

08.01.2011

09:00 Uhr ESV Gerstungen III - Berka

15.01.2011

13:00 Uhr Eintracht Eisenach - ESV Gerstungen III

29.01.2011

09:00 Uhr ESV Gerstungen III - Dankmarshausen

Weitere Informationen unter: www.kegeln-gerstungen.de



Die Kegelfreunde des ESV Gerstungen wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Spielberichte des SV Gerstungen

Saisonspiel unserer weiblichen E-Jugend

Am 28.11.2010 traf unsere weibliche E-Jugend in Treffurt auf die Mannschaft aus Großburschla. Den Spielbericht zu diesem Spiel entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.sv-gerstungen.de

Heimspiel des SV Gerstungen am 28.11.2010

Am 28.11.2010 traf unsere Damenmannschaft auf heimischen Boden auf die Mannschaft der Wartburgstadt Eisenach. Leider war nur wieder eine geringfügige Besserung des Hallenbodens zu verzeichnen. In der 1. Halbzeit fanden unsere Damen nicht so recht zu ihrem Spiel. Das Spiel verlief in der Angriffsphase sehr unruhig und nervös. Es gingen gute Pässe verloren und andere Anspiele wurden zu früh und unkonzentriert zum Abschluss gebracht. In der Verteidigung wurde zwar einiges wettgemacht, konnte aber nicht verhindern, dass die Eisenacher Mannschaft mit einigem Vorsprung in die Halbzeitpause ging. Nach dem Kabinenaufenthalt betraten unsere Damen wieder motiviert das Spielfeld. Das Spiel wurde ruhiger und ausgeglichener und zeigte gute bis sehr gute Spielzüge. Unsere Fans feuerten uns sehr gut an und das belohnte unsere Mannschaft auch mit 12 Toren in der zweiten Halbzeit. Endstand war 18:35 Toren.

An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, uns recht herzlich bei unseren treuen Fans zu bedanken, die uns an diesem 1. Advent bei Glühwein, Kaffee und Kuchen unterstützten. Auch ein herzlicher Dank an Frau Jutta Bauer, die freundlicherweise beim Verkauf eingesprungen ist!

2. Advent - Heimspiel des SV Gerstungen gegen Merkers

Ein Spiel jagt das Nächste und schon wieder standen unsere Damen zum nächsten Heimspiel in der Halle und empfingen am 2. Advent die Mannschaft aus Merkers. Leider schlichen sich in dieses Spiel wieder die Fehler bei den Passspielen und den frühzeitigen Abschließen der Torwürfe. Unruhe kam ins Spiel und unsere Damen fanden in der ersten Halbzeit nicht so recht zurück ins Spiel.

In der zweiten Halbzeit hatte Merkers seine Abwehr etwas umgestellt und auch das verunsicherte unsere Damen etwas. Im Angriff gingen leider Bälle verloren, aber zwei bis drei schnelle Konter konnten unsere Damen starten. Die Abwehr stand in dem gesamten Spiel recht gut und auch der erste Einsatz einer neuen Torfrau muss lobend erwähnt werden. Endstand des Spiels: 12:32.

Einige unserer Fans fanden trotz des Untersuhler Weihnachtsmarktes in unsere Halle und konnten uns wieder bei Glühwein, Kaffee und Kuchen lautstark unterstützen. Vielen Dank dafür!

Aus der Kindertagesstätte

Kinder-Arche „Pfiffikus“ Untersuhl

Einladung zum Geburtstagsingen des Monats

*...und wer im Dezember und Januar geboren ist
tritt ein, tritt ein, tritt ein,*

*der darf am Donnerstag, dem 20. Januar 2011, um 10.30 Uhr
Gast in unserer Kinder-Arche „Pfiffikus“ Untersuhl sein*



**Die Kinder & Erzieher aus dem Kindergarten Untersuhl „Pfiffikus“
A. Wende**

Adventskalender



Am 1. findest du hinter dem Türchen *Verständnis*,
hinterm 2. Türchen *Phantasie*,
hinterm 3. *Humor*, und dann kommt am
4. eine Portion *Euphorie*,
hinterm 5. Türchen findest du *Hoffnung*,
hinter dem 6. eine Menge *Zeit*, und öffnest du dann das
7. Türchen - entdeckst du dahinter *Geborgenheit*,
im 8. Türchen sind *Spaß und Freude*,
im 9. da ist die *Zuversicht zu Haus*,
hinterm 10. verborgen, sind *Kraft und Stärke*,
im 11. sei Glück* zu Hauf,
und im 12. ist *Licht*,
hinterm 13. Türchen - da ist der *Glaube*,
am 14. findest du *Menschlichkeit*,
am 15. *Trost*, den man brauche, und am 16. *Frieden*,
hinterm 17. Türchen die *Gemeinsamkeit*,
am 18. findest du *gute Gedanken*,
am 19. *Achtung vor Mensch und Tier*,
am 20. *Hilfe*,
hinterm 21. kommt die *Freundschaft*, und
am 22. die *Toleranz*
am 23. die *innere Ruhe* mit dir.
Am 24. strahlt der Christbaum in seinem Glanz, hinter dem Türchen am Heiligen Abend- sind keine Geschenke nicht Reichtum und Geld, hinter diesem Türchen, da ist die *Liebe* das Größte und Wichtigste auf dieser Welt.
Ich schenk' dir sehr gerne diesen Kalender, und Du darfst sie alle selber finden - all die Dinge- die jeden Menschen erfreuen und im Herzen erklingen.

*In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern,
Eltern und Angehörigen
aus der Kinder-Arche „Pfiffikus“ Untersuhl
ein gesegnetes und freudiges
Weihnachtsfest sowie einen
guten Start ins Jahr 2011!*



Weiterhin möchten wir auf diesem Wege ein herzliches „Dankeschön“ verschicken an:

- die fleißigen Plätzchenbäckerinnen,
- alle Beteiligten, die mitgeholfen haben, Pakete für Kinder in Rumänien zu packen,
- das Pflegezentrum „Sonnenschein“ für ihre Überraschungen,
- das Team des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums für ihre Unterstützung zu unserm Programm und natürlich an alle Mitarbeiter unserer Einrichtung!

Aus dem Museum



Allen Freunden und Förderern des Werratalmuseums, den Mitgliedern des Kultur- und Heimatvereins Gerstungen frohe und besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.



Aus der Partnergemeinde

Partnerschaft zur Gemeinde Breitenau/Österreich



Bei allen Mitbürgern der Einheitsgemeinde Gerstungen und den Mitgliedern des Freundeskreises zur Partnergemeinde Breitenau möchte ich mich für die Mitarbeit an der Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen recht herzlich bedanken.

Das Programm für 2011 wird Ihnen in einer der Januarausgaben der Werra-Zeitung mit-

geteilt.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2011.

Wilfried Rösing

Bürgermeister Siegfried Hofbauer mit Gemeindevorstand und alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Marktgemeinde Breitenau a. H. wünschen der Partnergemeinde Gerstungen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Ich freue mich, dass die Partnerschaft unserer Gemeinden auch heuer wieder aufs Neue durch den Besuch unserer Freunde aus Gerstungen gestärkt wurde und wir daher im Jahr 2011 bereits das 15-Jahrjubiläum feiern können.

Mit freundlichen Grüßen
aus der Breitenau
Ihr Siegfried Hofbauer
Bürgermeister



Veranstaltungen

10 Jahre Advents-Umspielen in Lauchröden mit den Brandenburg-Musikanten



Weihnachten ist wohl eines der traditionsreichsten Feste in Deutschland. Manche Brauchtümer sind schon viele hundert Jahre alt. In Lauchröden jährt sich jetzt im Dezember ein weihnachtlicher Brauch schon zum zehnten Mal: Am Sonntag des vierten Adventswochenendes klingen weihnachtliche Lieder durch die Straßen des Ortes. Denn in der Abenddämmerung finden sich

die Brandenburg Musikanten zusammen, um an markanten Punkten des Dorfes die Einwohner vom schönen Lauchröden musikalisch auf Weihnachten einzustimmen.

In diesem Jahr findet diese Veranstaltung
am 19. Dezember, ab 16 Uhr im Dorf

statt.

Natürlich haben die Musikanten zu dieser Jahreszeit auch mit winterlichen Temperaturen zu kämpfen. So wurde einst bei einem Weihnachtsumspielen eine Tiefsttemperatur von -15°C gemessen. Klar, dass da nicht nur die Finger der Männer sondern auch die Instrumente leicht einfrieren.

Nichtsdestotrotz halten die Brandenburg Musikanten an diesem Brauch fest. Das Umspielen am letzten Adventswochenende ist sozusagen schon zur Tradition geworden. Aber auch während des Jahres sorgen die Brandenburg Musikanten bei Geburtstagen, Vereinsfesten und anderen Veranstaltungen für gute Unterhaltung und sind aus der Musiklandschaft der Gemeinde Gerstungen nicht mehr wegzudenken.

Die Brandenburg Musikanten freuen sich darauf, auch dieses Jahr wieder weihnachtliche Ständchen zu spielen. Wir wünschen uns, dass jeder diese Gelegenheit nutzt, um in der mittlerweile hektischen Weihnachtszeit kurz innezuhalten, vielleicht sogar auf die Straße zu gehen und einfach einmal den Klängen zu lauschen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und friedliches Fest und alles Gute für das neue Jahr.

Ihre Brandenburg Musikanten

Neujahrfeuer der Freiwilligen Feuerwehr Unterellen

Im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders lädt die Freiwillige Feuerwehr Unterellen am **8. Januar 2011 ab 16.00 Uhr** ein, am Dorfgemeinschaftshaus gemeinsam das Neue Jahr mit einem

Neujahrfeuer

zu begrüßen.

Die Tannenbäume sind hierzu am Vormittag sichtbar zur Abholung vor den Grundstücken abzustellen.

Für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Angehörige wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

OT-Wehr Unterellen



10. Hutzelfeuer

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 15. Januar 2011 findet

unser 10. Hutzelfeuer in Gerstungen statt.

Dazu laden Sie die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gerstungen herzlich ein.

Wie jedes Jahr beginnen wir den Fackelumzug durch Gerstungen um 18.00 Uhr am Penny-Markt. Nach Eintreffen am Gerätehaus wird gegen 19.00 Uhr das Feuer entzündet. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Für die musikalische Umrahmung sorgt wie jedes Jahr die Band „Impuls“, welche unseren Stammgästen in guter Erinnerung sein sollte. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Wir bitten jedoch darum, dass keine Getränke oder Speisen zur Veranstaltung mitgebracht werden, da wir aus dem Erlös der Veranstaltung die Kosten decken müssen, welche in nicht geringer Höhe anfallen.

Das Einsammeln der Weihnachtsbäume erfolgt in bewährter Weise durch unsere Jugendfeuerwehr in der Zeit vom 07. Januar bis 14. Januar an den bekannten Sammelpunkten, welche auch ausgeschildert sein werden. Wir bitten jedoch um folgendes: keine Reisigbündel oder Gartenabfälle/Baumschnitt, keine Kränze oder ähnliches mit Draht- oder Kunststoffgeflecht und bitte die Bäume auch nicht in Foliensäcke verpackt ablegen. Dieses zählt als Müll und darf auch von uns nicht verbrannt werden. Und die Entsorgung von Müll muss auch die Feuerwehr bezahlen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass solche Sachen von uns nicht mitgenommen werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und auf ein schönes Fest.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gerstungen

Knutfeuer

am 15.1.2011

in Lauchröden

ab 10.00 Uhr

holt die Feuerwehr alle bereitliegenden Weihnachtsbäume direkt bei Ihnen zuhause ab

ab 16.00 Uhr

lädt die freiwillige Feuerwehr Lauchröden zum gemeinsamen Knut-Feuer bei Glühwein, Getränken und Bratwurst am Sportplatz ein.



Nach Redaktionsschluss eingegangen



Lauchröder Carneval Club

An alle Mitglieder und Freunde des Lauchröder Carneval Club (LCC)

Hiermit laden wir alle recht herzlich zur Jahreshauptversammlung sowie gemütlichem Beisammensein, am
15. Januar 2011, ab 19:00 Uhr,
in den Löwensaal

ein.

Tagesordnungspunkte:

1. TOP: Wahl des neuen Präsidenten
2. TOP: Sonstiges

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Es lädt ein der Elferrat

Germania Helau

Verschiedenes

Leserbrief

Der Bürger Wille geschehe?

Nur im Himmel, nicht auf Erden.....

Es ist schon sehr grotesk, wenn man bedenkt, dass erst vor wenigen Wochen den Politikern zu Recht unterstellt wurde, verantwortlich zu sein, für die Politikverdrossenheit.

Weder „Stuttgart 21“ noch Atommüll in Gorleben, um nur 2 Beispiele zu nennen, widersprechen dieser Behauptung. Dass sich diese Vorgehensweise aber auch auf kommunaler Ebene bewährt, wurde kürzlich in Gerstungen bewiesen. Wenn auch nicht gerade die große Politik, aber auch hier wurde nach dem Vorbild des Bundes und des Landes verfahren, die Betroffenen außen vor zu lassen. Offenbar hat das ganze Methode.

Als sich kürzlich ausnahmslos alle Anwohner einer Straße um die Sicherheit ihrer Kinder und Enkel sowie behinderter Menschen Sorgen machten und dies auch vor 2 Instanzen der Verkehrsbehörde kund tat, wurde alles mit einem Wisch negiert und völlig voreingenommen zum Wohle der Brummis und Busunternehmen und zum Schutz der „Rasenden Rolands“ so belassen, als wäre alles in Ordnung. Völlig unverständlich, wenn man bedenkt, wie benachteiligt und chancenlos Fußgänger auf der Fahrbahn sind, wenn kein Gehweg existiert und sich selbst PKW-s nur vorsichtig aneinander vorbei bewegen können.

Hier sieht man wieder sehr deutlich, welchen Rang der Mensch in der Gesellschaft hat.

Nur wer gut zahlt kommt auch in den Genuss ihrer Vorzüge.

Dabei wäre es unbedingt nötig zu erkennen, dass die Gesundheit und das Leben mit den Interessen weniger Lobbyisten nicht nur nicht vergleichbar ist, sondern auch mit Geld nicht aufzuwiegen ist.

IG Diesterwegstraße

Hinweis:

Eingehende Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, sondern des jeweiligen Autors selbst!!!